

Reste der alten Stadtmauer > Heylshof (mit dem als römischem gekennzeichnetem Teilstück), Platz der Partnerschaft, Lutherring *Teilstück Nr. 3*



Standort: Stadtgebiet, Innenstadt, westlicher Teil

Material: Vorwiegend Sandstein (Bruchstein u. Werkstein) mit geringem Anteil von Kalkstein u. Ziegel
Errichtet: hoch- und spätmittelalterlich

Allgemeines:

Westliche Stadtmauer

Ab dem Heylshof (Ecke Stephansgasse / Lutherring) ist die Stadtmauer im Bereich des ehemaligen Bischofshofs und hinter dem Domwestchor bis zur Villa Doerr (Schloßgasse 5) erhalten. Feldseitig ist das Mauerwerk durch zahlreiche Umbauten sehr unregelmäßig, es hat einen hohen Kalksteinanteil und besteht wohl aus römerzeitlichem Baumaterial. Hier befindet sich auch ein als römisch gekennzeichnetes Mauerstück von 4 m x 4 m. Vorgelagert am Grabenrand ist der Stumpf des Krämer- oder Neidturms von 1424. Im oberen Bereich besteht die Mauer vorwiegend aus Sandstein, als spätmittelalterliche Aufstockung des Wehrgangs, mit vereinzelt Schießscharten. Stadtseitig wurden die Bögen des Wehrgangs Ende 19. Jh. in die Gestaltung des Heylshof-Gartens mit einbezogen. Der offene, mit Steinen abgemauerte Wehrgang ist erhalten. Beim heutigen Platz der Partnerschaft wurde die Mauer 1935 erheblich verändert dort steht auch ein neuromanischer Turm, spätes 19. Jh.

Quelle: Denkmaltopographie BRD Kulturdenkmäler in RLP Stadt Worms Band 10